

Mit Biotonern die Position gestärkt

Drucker + Supplies | Seit rund 15 Jahren produziert LDZ im oberbayerischen Ainring kompatible Kartuschen für Laserdrucker und Kopierer. Inzwischen hat das Unternehmen sein Sortiment um verschiedene Biotoner-Produkte erweitert.



Das Unternehmen produziert seine Toner-Produkte ausschließlich im oberbayerischen Ainring.

Auf rund 80 Mitarbeiter ist der Betrieb im Laufe der Jahre angewachsen, der bei der Fertigung der Tonerkassetten Wert auf eine möglichst hohe Qualität legt: „Wir stellen Produkte zur Verfügung, die unseren Kunden eine Kosteneinsparung gegenüber den Neuprodukten der OEMs bieten, bei gleichzeitiger Sicherheit in Bezug auf Druckqualität und Handhabung“, erklärt Vorstandsmitglied Torsten Schwenske das Geschäftsprinzip von LDZ. Die Herstellung der Kartuschen erfolge gemäß DIN 33870, die Qualitätskontrolle werde gemäß den Richtlinien des Standardized Test Methods Committee (STMC) durchgeführt. Außerdem ist LDZ nach ISO 9001 und 14001 zertifiziert. Bewusst setzt das Unternehmen, dessen Hauptverwaltung im niederrheinischen Neukirchen-Vluyn angesiedelt ist, auf die Produktion am Standort Deutschland.

Die jüngst erfolgte Erweiterung des Produkt-Portfolios um Kartuschen mit Biotoner ist für Torsten Schwenske ein logischer Schritt: „Wir beschäftigen uns schon lange mit dem Thema umweltfreundliches Drucken“. Er hat einen steigenden Bedarf für nachhaltige Verbrauchsmaterialien ausgemacht: „Das ergibt sich schon aus den immer häufiger zu findenden Ansätzen einer nachhaltigen Unternehmensführung.“ Dabei seien es keineswegs nur Imagestrategien der großen Wirtschaftsunternehmen, die zu einer zunehmenden Nachfrage nach entsprechenden Produkten führen würden.

Die neuen LDZ-Produkte unterscheiden sich dementsprechend in der Zusammensetzung deutlich von den herkömmlichen Produkten: „Die bisher ausschließlich auf Basis von Erdöl hergestellten Kunststoffe in unserem Toner werden in unseren neuen Biotoner-Kartuschen um bis zu 34 Prozent durch Bestandteile ersetzt, die aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen werden“, erläutert Schwenske. Die Biotoner von LDZ, die es unter anderem für gängige HP-Drucker sowie verschiedene Geräte der Laserfax-Serie von Canon gibt, sollen dabei

trotz der geänderten Toner-Rezeptur die gleiche Zuverlässigkeit und Druckqualität wie die herkömmlichen LDZ-Produkte aufweisen.

Die verschiedenen Eigenschaften des neuen Toners weist der Anbieter durch verschiedene zusätzliche Zertifizierungen nach: Das belgische Zertifizierungsunternehmen Vinçotte etwa bestätigt den Anteil der Tonerbestandteile aus nachwachsenden Rohstoffen, ein LGA-Prüfsiegel bürgt für einen geringen Anteil an Schwermetallen.

Darüber hinaus haben die LDZ-Kassetten mit Biotoner weitere ökologische Vorteile: Durch das Kartuschenrecycling wird Müll vermieden, und durch die Produktion in Deutschland sind die Transportwege zum Kunden vergleichsweise kurz.

„Wir sehen unsere Position damit für die Zukunft weiter gestärkt“, argumentiert Schwenske, „wir setzen weiterhin mit unseren Fachhandelspartnern genau da an, wo wir den Anwendern den höchsten Nutzen bringen können, indem wir dem Originaltoner ein günstiges qualitativ hochwertiges Alternativprodukt entgegenstellen.“

www.ldz.de

www.biotoner.de

(08.12.10)

[Zurück](#) [Artikel empfehlen](#) [Drucken](#)

Mehr Informationen zu LDZ

[Zur Firmenhomepage](#)

URL dieser Seite: http://www.pbs-business.de/inhalt/7381-Mit_Biotonern_die_Position_gestaerkt/?SID=8f86f544bac8cdc1a5a2540fe7cfc150&druckversion=true



Torsten Schwenske,
Vorstandsmitglied
bei LDZ